



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Im Durchschnitt bestehen unsere Glasverpackungen zu zwei Drittel aus Altglas (bei Grünglas sogar bis zu 90 %!). Auch hier ist die „Kreislaufwirtschaft“ ein wesentlicher Faktor zur Ressourcenschonung und Co₂-Ausstoß-Reduktion. Aber es gilt dabei einmal mehr: Sauber und ordentlich trennen gemäß unserem Motto:

„Abfall vermeiden – nicht Vermeidbares richtig trennen!“

AUS GLAS WIRD WIEDER GLAS

Der größte Teil des in Österreich gesammelten Altglases (rd. 90 %) wird in Österreich recycelt. Das (farblich) getrennt gesammelte Altglas wird in der Glashütte über ein Förderband sortiert, das Fremdmaterialien aussortiert, aber immer noch mit händischer Unterstützung! Für den folgenden Schmelzvorgang wird das Altglas mit einem Brecher zerkleinert und letzte Fremdstoffe, auch mittels Magnetabscheider, nachsortiert. Gemischt mit Quarzsand, Dolomit und Soda wird es bei 1.580° C im Schmelzofen zur **Produktion neuer Glasverpackungen** eingesetzt - das heißt, die gesammelten Glasverpackungen sind Rohstoff für neue - somit schließt sich der Kreislauf!

Ein besonderer Werkstoff mit Geschichte

Bereits seit über 2.000 Jahr v.Chr. wird Glas, damals für Schmuckstücke, eingesetzt und ist seit Jahrhunderten ein wertvoller Werkstoff, der durch unterschiedliche Zusammensetzungen und Produktionstechniken unzählige Anwendungsmöglichkeiten bietet. Je nach „Mischung“ ist es ganz vielfältig einsetzbar, denn:



Zahlen und Fakten

Jährlich werden etwa **270.000 t** Altglas gesammelt. Das spart etwa **190.000 t** Quarzsand, **48.000 t** Soda und **61.000 t** Kalk und Dolomit.

Dazu beträgt die Energieeinsparung der Altglasverwertung **ca. 260.000.000 kWh** an elektrischer Energie und rd. **7.000.000 m³** Erdgas, das eingesparte Rohstoff-Abbauvolumen umfasst rd. 665.000 m³! (Werte für Österreich)

Quelle: Austria Glas Recycling

„Glas ist nicht gleich Glas“

Getränkeflaschen und Lebensmittelgläser (z.B. für Gurken oder Marmelade) oder Parfumflakons sind **Kalk-Natron-Gläser** (sie bestehen aus einer Mischung aus Sand, Natriumoxid, Kalk und wenigen anderen Stoffen).

Jedoch für Fenster- und Isolationsglas wird **Quarzglas** verwendet, das aus Sand besteht.

Feuerfestes Geschirr (z.B. Auflaufformen) oder Glas in der chemischen Industrie wird aus **Borosilikatglas** hergestellt, für optische Gläser (z.B. Brillen, Fernrohre) kommt sogenanntes **Kronglas oder Flintglas** zum



Einsatz. **Bleigläser** bestehen ca. zur Hälfte aus Sand, 1/3 aus Bleioxid und weiteren Oxiden und werden im täglichen Leben benötigt, wie für Trinkgläser, Vasen, Aschenbecher oder Ziergegenstände.

Sorgfältige Trennung beim Altglascontainer

Herzstück des Altglas-Sammelsystems sind die Altglascontainer, die mit getrennten Kammern für Weiß- und Buntglas für eine unkomplizierte Trennung sorgen. Diese bleiben auch beim Transport getrennt und werden so zum Glaswerk transportiert.

Eine Vermischung von verschiedenen Glasprodukten in der Altglas-Sammlung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling. Daher dürfen nur **Glasverpackungen** zum Altglas!

In der Gemeinde gibt es mehrere Umweltinseln für Glas – in der Müll-App sind die Standorte ersichtlich!



Nehmen Sie Rücksicht auf die Nachbarn und vermeiden Sie Einwürfe in den Nachtstunden!



Was darf hinein (= Verpackungsglas!)

- Einwegglasflaschen (Wein, Sekt, Champagner, Prosecco, usw.)
- Gewürzgläser (Gurken, Marmelade, Saft, Saucen, Gewürze, usw.)
- Parfümflakons
- Gläser von Babynahrung
- Gläser von Medikamenten
- Cremegläser



Kreislaufwirtschaft heißt: Weniger Rohstoffe, weniger Abfall, weniger Emissionen!

Was darf nicht hinein? (= Nicht-Verpackungsglas!)

Nicht alles, was aus Glas ist, darf in den Altglascontainer.

Glasprodukte wie Trinkgläser, Auflaufformen, Schüsseln, Glasdeckel oder Vasen haben eine andere Zusammensetzung als Verpackungen aus Glas – sie würden das Recycling stören. Ebenfalls nicht hinein dürfen Fensterscheiben (Flachglas), Spiegel oder Glühbirnen. Diese Materialien können im ASZ richtig entsorgt werden.



Zur Erinnerung: Keine Sperrmüllentsorgung im Sommer (Juni, Juli, August)
UND: Bitte keine Fehlwürfe und Ablagerungen (Restmüll, Plastik usw.) in oder neben den Umweltinseln! Diese Verwaltungsübertretungen können mit Geldstrafe von bis zu € 4.000 bestraft werden!

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft erhalten Sie im Internet unter

www.velden.gv.at/buergerservice/service/abfallbeseitigung oder der Müll App (www.muellapp.com)

WICHTIGE Information zur „Ausgabe von Gelben Säcken (Nachbeschaffung)“ seit 1. Juli 2026

Sollten Sie zusätzlich weitere „Gelbe Säcke“ benötigen, erfolgt die Ausgabe von „Gelben Sack“-Rollen künftig **NICHT** mehr im **Gemeindeamt**, sondern ausschließlich am Standort des Abfallsammelzentrums/Recyclinghofes Velden am WS (Sportplatzstraße 3) durch den zuständigen Abfallentsorger/Mitarbeiter der Firma FCC.

Ausgabe zu den Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 12:30 – 19:00 Uhr, Dienstag von 12:30 – 16:00 Uhr
Bitte verwenden Sie die „Gelben Säcke“ **ausschließlich zur Entsorgung für den vorgesehenen Zweck** (Leicht- und Metallverpackungen, Tetra Pak, und weiteres siehe Infoblätter)!

Befüllen Sie die Säcke auch ausreichend und vermeiden Sie halbvoll bereitgestellte Säcke!

Ihr

Vizebürgermeister **Markus Fantur**
Referent für Abfallwirtschaft und Recyclinghof